

# Volksinitiative für eine zeitgemässe Musikförderung

Mehr für alle Musikstile. Nicht nur Klassik.

Mehr für Freischaffende. Nicht nur Institutionen.

Mehr Chancengleichheit. Ein Fördergremium für alle.

1

**Die Förderung bildet einen Grossteil der heutigen Gesellschaft nicht ab.**

97% des Musikbudgets der Kulturabteilung BS gehen an die Klassik, für alle anderen Genres bleiben 3%. Pop, Rock, Jazz, improvisierte Musik, Metal, Experimental, Hip-Hop und weitere Musikstile werden von vielen Menschen gehört, geliebt, geteilt und müssen deshalb auch angemessen gefördert werden.

2

**Die Verteilung trägt dem heutigen Musikschaffen zu wenig Rechnung.**

Die Kulturabteilung BS fördert die Musik mit 15 Millionen Franken pro Jahr. Über 14,6 Millionen gehen an Institutionen, davon 14,3 Millionen an Orchester. Freischaffende erhalten insgesamt knapp 400'000 Franken, obwohl sie mit ihrer Musik jene Vielfalt schaffen, welche das Kulturgesetz des Bundes fordert. Hier braucht es eine Erhöhung des Budgets.

3

**Die Voraussetzungen für freischaffende professionelle Musiker\*innen sind aktuell sehr unterschiedlich.**

In den bestehenden Fördergefässen werden viele Musikgenres nicht oder ungenügend berücksichtigt. Wir fordern einen Fachausschuss für alle Musikgenres mit paritätisch zusammengesetzter Vergabekommission und einheitlichen Kriterien.

Basel, Stand Mai 2020

Forderungen und Umsetzung sind Teil eines Entwicklungsprozesses. Wir suchen mit allen Beteiligten das Gespräch. Ein Initiativtext, der die Hauptforderungen aufnimmt ist in Arbeit und wird im Herbst 2020 vorgestellt.

Für die IG Musik Basel: Victor Moser, Sevi Landolt, Fabian Gisler, Kaspar von Grünigen